**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 68 (1942)
**Heft:** 28

**Artikel:** Guter Rat
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-479456

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 20.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Biedermann

Majestät belieben sich umzukleiden

## Der Wecker

Der Grabenmiggu im obern Schachen stellt einen neuen Knecht ein mit der Bedingung: Jeden Morgen, sobald der Hahn kräht, aus den Federn und ans Werk! Es ist Anfang Dezember. Kobi behagt der Posten nicht schlecht, denn noch niemals ist ihm passiert, daß er erst um halb acht (mit dem ersten Güggelruf) hat antreten müssen. Der Dezember vergeht, der Jänner, der Horner, der März. Kobi muß zwar immer etwas früher aus dem Huli, aber er merkt es kaum, bis dann der April kommt, der Mai und erst recht der Juni, und unser Freund schon morgens um vier hellauf und busper zu sein hat.

«So habe ich es mir allerdings nicht vorgestellt», denkt Kobi bei sich, «aber item, ein Wort ist ein Wort» und hält sich weiter an die Abmachung, bis er so um den längsten Tag herum findet, eigentlich sei er vom Meister übers Ohr gehauen worden. Eines Abends beim Eindunkeln sieht der Grabemiggu, wie sein Knecht auf dem Misthaufen steht und dem jämmerlich krächzenden Güggel langsam den Hals umdreht. «La gseh, Kobi, was machscht, bischt du verrückt worde?!»

«Nei, ds Kunträri (im Gegenteil), i tue nume dä cheibe Wecker ufzie . . .» Bee

## Guter Rat

Denkerschweiß isch nüd viel wert i dere Zyt,
Muesch halt schtarchi Muskle ha, bis Zuesatzcharte git! Pizzicato

## Es bitzeli alt

Stieg da in Goßau ein biederes Fraueli in den Zug, Richtung Winterthur, und erkundigte sich gleich beim Kondi: «Chunnt jetzt Wil?» Antwort: «Nei, es goht no e halbi Schtund!»

Vor Uzwil die gleiche Frage: «Chunt jetzt Wil?» «Aber nei, no lang niit!»

Sie fragt ein drittes Mal, und kurz vor Wil ruft ihr der Kondi zu: «Jetzt chunt denn Wil!»

Zu seinem Erstaunen findet er das Fraueli nach Wil noch auf seinem Platz, und nun entspinnt sich die folgende Unterhaltung: «Jetzt händ Sie doch viermal gfröget, ob jetzt Wil chömi und i han's Ihne no extra gsait, wo mer in Wil i'gfahre sind und jetzt sind Sie no do!»

«Jo wüsset Sie, Sie guete Ma, ich wott uf Winterthur. Aber i bi bime Naturdokter z'Herisau gsi und der hätt mir gsait, ich mües noch zwei Schtunde wieder en Löffel voll vo dere Medizin näh und wil ich kai Uhr bi mer ha, hätt er gmaint, wenn der Zug z'Wil sei, wärs grad Zit dezue!» -l-

chez Gina
Nur für den Feinschmecker!
GRILL BERN
Neuengasse 25 Tel. 2 75 41

Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie deheime"